

## „Kross-Cup“

## Rißtallauf geht in neue Runde

**SCHEMMERHOFEN (hst) - Der Rißtallauf in Schemmerhofen setzt am Freitag, 4. Juni, die neue Serie des „Kross-Cups“ fort. Der Wertungslauf beginnt um 19 Uhr.**

Die Strecke über 10 Km ist ein Rundkurs durch das ebene Rißtal und ist amtlich vermessen, somit Bestenlistenfähig. Erstmals werden bei dieser Laufveranstaltung auch Bambini- und Schülerläufe durchgeführt. Um 18 Uhr wird der Bambinilauf Jahrgang 2003 und jünger über 300 m gestartet. Danach folgen die Schüler der Jahrgänge 1999 bis 2002 über 800 m und als letzter Lauf vor dem Hauptlauf die Jahrgänge 1995 bis 1998 über 1200 Meter. Bei der anschließenden Siegerehrung werden die drei Erstplatzierten mit Pokalen und die drei Ersten jeder Altersklasse mit Sachpreisen ausgezeichnet. Außerdem werden unter allen Teilnehmern des Hauptlaufs Sachpreise, unter anderem eine Ballonfahrt, verlost.

Voranmeldungen für den Rißtallauf sind bis Mittwoch, 2. Juni, möglich unter [www.sv-schemmerhofen.de](http://www.sv-schemmerhofen.de). Nachmeldungen sind bis 30 Minuten vor dem Start möglich.

## Frauenfußball

## SGM Ochsenhausen siegt im Derby

**WARTHUSEN (sz) - Die SGM Ochsenhausen/Erolzheim hat das Derby in Warthausen gewonnen. Am Schluss hieß es gegen die SGM Warthausen/Ringschnait 3:2 (1:0).**

In einem emotionalen Lokalderby konnte die SGM ihren dritten Sieg in Folge erringen. Allerdings verlangte die Warthausener Mannschaft der Elf der Trainer Marquardt/Koch alles ab. Im ersten Abschnitt war das Team feldüberlegen, konnte sich aber keine zwingenden Torchancen erarbeiten. Doch kurz vor der Pause die Führung: Nach einer guten Flanke von Simone Birkhofer brachte Katja Eisenmann den Ball im gegnerischen Tor unter.

Nach der Pause erhöhte Karin Kreck auf 2:0. Anschließend zeigten die Gastgeber eine tolle Moral und kamen durch zwei Tore zum 2:2-Ausgleich.

Kurz darauf scheiterten die Gastgeber nach einem Alleingang an der sehr gut reagierenden Torfrau Lari Müller. In einer hektischen Schlussphase der verdiente Siegtreffer für die SGM: Karin Kreck umkurvte die Torfrau und schob im Liegen den Ball zum vielumjubelten 3:2 ins Tor. Am kommenden Wochenende hat die SGM spielfrei.

## Stenogramm

SV Reinstetten – SV Mietingen 0:1 (0:1)  
SVR: Taurus – K. Haas, T. Haas, Hampf, Pokerski – Hoch, Riedmüller, Schwer, Schmidt – Honatia, Waibel. Ergänzungsspieler: Peter Schoch, Wolfgang Schoch, Laubheimer, Huber, Reusch, Häfele. SVM: Rolf Saiger – Martin Saiger, Kußmann, Kühner, Kuhn – Straub, Danner, Thomas Manz, Röhl – Bösch, Fundel. Ergänzungsspieler: Frank Manz, Spahn, Da Silvo Pinto, Ackermann. Tore: 0:1 Reinhold Bösch (29.) Schiedsrichter: Pablo Urtlauf (Sulmetingen) Z: 180

## Seniorenfußball

## SV Mietingen besiegt im Finale den Seriensieger

**BAUSTETTEN (güs) - Der SV Mietingen hat die Seniorenmeisterschaft gewonnen. Das Endspiel gegen den Seriensieger SV Reinstetten endete 1:0.**

In einem kampfbetonten und von beiden Seiten sehr engagierten, aber sehr fair geführten Seniorenendspiel hatte der SVR den besseren Start. Entscheidende Akzente setzte der Seriensieger im Mittelfeld, doch die Angriffe endeten meistens am gegnerischen Abwehrriegel, wo Walter Kühner die Übersicht bewahrte. Nach einer Viertelstunde Spielzeit erhöhte man beiderseits die Schlagzahl. Dann fiel doch überraschend das 1:0 für den Außenseiter Mietingen. Eine Linksflanke in den gegnerischen Strafraum hinein erwischte Bösch (29) aus kurzer Entfernung zur umjubelten Führung. Bis zum Wechsel stand die Truppe um Kapitän Robert Bösch weiterhin sicher in der Abwehr.

Auch nach dem Wechsel ließ der SVM gegen die stürmenden Angriffe des SVR, die sich gegen die drohende

## Radsport: Süddeutsche Meisterschaft der Nachwuchsklassen.



„Rund um das Schloss Ummendorf“ steht in den Startlöchern. Bürgermeister Klaus B. Reichtert, RSC-Sprecher Volker Mailach, die Sponsoren Angela Grether (GVS) und Hildegard Mühler (e.wa riss) sowie RSC-Jugendtrainer Bernhard Lingenhöhle und Kurt Scheit (v.l.) freuen sich aufs Rennen. SZ-Foto: Kestin

## Die Strecke ist eng und steil

**UMMENDORF - Ummendorf steht am 6. Juni ganz im Zeichen des Radsports. An dem Sonntag messen sich rund 600 Nachwuchs-Radfahrer nicht nur bei der siebten Etappe des Erdgas-Cups, sondern auch bei den süddeutschen Straßenmeisterschaften des Nachwuchses.**

Von unserem Redakteur  
Tobias Kestin

Eng und steil. Mit diesen zwei Worten lässt sich die Strecke des Rennens rund ums Schloss Ummendorf schon ganz treffend beschreiben. 8,4 Kilometer ist die Strecke vom katholischen Gemeindehaus über Wettenberg und Berg lang und für die Nachwuchs-Radrennfahrer mehr als anspruchsvoll. Die Spreu vom Weizen trennt sich bereits kurz nach dem Start, nach einer scharfen Rechtskurve steigen die bis zu 150 Fahrer die 14-prozentige Steigung Richtung Hochebene empor.

Nach 500 Metern scheint die Hochebene erreicht. Aber die letzten zwei Ki-

lometer des Anstiegs haben immer noch eine Steigung von durchschnittlich drei Prozent. Erst nach 110 Höhenmetern sind die Radler auf der Hochebene angekommen. Dort wird es für sie nicht leichter. „Hier ist es windig“, sagt Volker Mailach, Sprecher des Ausrichters RSC Biberach. Nach der Fahrt durch Wettenberg erreichen die Fahrer im leichten Auf und Ab die kurvenreiche Abfahrt zurück ins Rißtal.

## Bergab mit Tempo 70

Mit bis zu 70 Stundenkilometern stürzen sich die Radfahrer hinab Richtung Schweinhausener Straße. Die Abfahrt endet abrupt in einer scharfen Rechtskurve, über die Schweinhausener. Auf diesem letzten zweispurigen Stück haben die Radfahrer erstmals die Möglichkeit vor dem Ziel zu überholen, den Rest der Strecke geht es über Gemeindeverbindungswege. Start und Ziel ist auf Höhe des katholischen Gemeindehauses.

Das Rennen ist dann aber nur für die Schüler und Schülerinnen U11 innerhalb des GVS-Erdgas-Cups nach 8,4

Kilometern und einer Runde beendet: Die U13- und U15-Teilnehmer fahren zwei Runden. Für die Schüler U15 der Süddeutschen Meisterschaft gilt es fünf Runden mitzuhalten, die männliche Jugend U17 fährt neun Runden und in der höchsten Kategorie, der Junioren U19 geht es über 14 Runden und damit rund 118 Kilometern.

Dabei ist Geduld und Antrittstärke gefordert. „Um sich von vorne nach hinten zu kämpfen, braucht es drei Runden“, sagt Mailach. Deshalb ist bei den Radrennfahrern, die aus ganz Süddeutschland kommen, nicht nur die reine Kraft gefragt. „Das ist ein sehr taktisches Rennen, das auch den Landestrainern sehr gut gefällt“, sagt Mailach. Deshalb werden die Trainer dort ihre Kaderfahrer testen und neue Mitglieder sichten.

## Seif und Süßemilch mit Chancen

Vom RSC Biberach fahren fünf Sportler bei der Süddeutschen Meisterschaft mit: Michael Sommer (U15), Linus Seif, Eric Süßemilch, Tobias Scheit und Christoph Junge. Die größten

Chancen auf gute Platzierungen haben Seif und Süßemilch, sagt Jugendtrainer Bernhard. „Wir machen keinen Druck, aber sie haben Chancen unter den ersten Zehn anzukommen, aber es wird auch für sie ein sehr schweres Rennen.“

## Auf einen Blick

## Die ersten Radler starten um 8 Uhr

Das Radsportfestival beginnt am Sonntag, 6. Juni, um 8 Uhr mit dem Rennen der Schüler U13. In wenigen Minutenabständen folgen die Rennen der U11 und U15 in der siebten Etappe des Erdgas-Cups. Um 9 Uhr beginnt die Süddeutsche Meisterschaft der Schüler U15 über fünf Runden, die Jugend männlich U17 geht über neun Runden um 10.30 Uhr an den Start. Das Finalrennen bestreiten ab 13.45 Uhr die Junioren U19 über 14 Runden. Um 13 Uhr gibt es ein kostenloses Einsteiger-Rennen für Kinder ab 15 Jahren. Anmeldung bei Volker Mailach, Tel. 07357/2425

## Landesliga

## Schussenried braucht gegen Isny drei Punkte

**BAD SCHUSSENRIED (ret) - Für den FV Bad Schussenried steht heute im Abstiegskampf ein wichtiges Spiel auf dem Programm. Im Zellerseestadion ist ab 18.30 Uhr Tabellennachbar FC Isny zu Gast. Eine Niederlage kann sich die Elf von Trainer Volker Hackbarth in dieser Partie nicht leisten. Der SV Birkenhard empfängt zeitgleich den FC Albstadt.**

Auf Seiten des FV Bad Schussenried ist man sich der Bedeutung dieses

Spiels durchaus bewusst. „Die heutige Partie ist mitentscheidend im Kampf um den Klassenerhalt“, weiß Trainer Volker Hackbarth. Deshalb wolle sein Team dieses Abstiegsduell unbedingt für sich entscheiden. „Meine Spieler werden Selbstvertrauen vom vergangenen Spiel mitnehmen. Wenn wir konzentriert spielen und unsere Chancen nutzen, bin ich überzeugt, dass wir den Platz als Sieger verlassen.“

Den Gegner sieht Hackbarth aber

dennoch mit dem nötigen Respekt. „Der FC Isny ist erprobt im Abstiegskampf, die Mannschaft steht beinahe in jeder Saison da unten drin.“ Fehlen wird dem FVS heute Abend Daniel Metzger, ansonsten kann Hackbarth aus dem Vollen schöpfen.

Auch beim SV Birkenhard ist der Klassenerhalt noch nicht in trockenen Tüchern, wenngleich dieser auf Platz zehn bereits 35 Zähler auf dem Konto hat und eine weitere Landesligasaison in Birkenhard so gut wie sicher

scheint. Am vergangenen Wochenende kamen die Birkenharder gegen Spitzenreiter FC Wangen beim 1:6 kräftig unter die Räder, doch das darf heute Abend keine Rolle mehr spielen. Denn um 18.30 Uhr trifft das Team von Trainer Erich Kraus vor heimischer Kulisse auf den Tabellendritten aus Albstadt. Mut machen kann dem SV Birkenhard vor dieser Partie ausgerechnet der SV Reinstetten. Dieser besiegte am vergangenen Wochenende den FC Albstadt mit 3:1.

## LEUTE

## aus dem Sport

Hammerwerferin **Anna Köhler** (Foto: pr) hat beim Deutschen Junioren-Cup in Fränkisch Crumbach den ersten Platz geholt. Anna Köhler ging für die TG Biberach bei den Schülerinnen an den Start und lieferte einen hervorragenden Wettkampf ab. Trotz hoher Nervosität gelang ihr gleich im ersten Versuch eine Weite nahe ihrer Bestleistung. Im dritten Versuch verbesserte sie sich um mehr als zwei Meter auf die Siegesweite von 45,09 Metern. Es folgen noch zwei weitere Versuche nahe der 45 Meter Marke. Mit dieser Weite führt sie nun auch die aktuelle Deutsche Bestenliste in ihrer Altersklasse an.

Bereits am Samstag zuvor zeigte sie, dass sie zurzeit in bestechender Form ist. Sie siegte bei den Württembergischen Meisterschaften im Raskraftsport. Sie verbesserte ihren WRTV-Rekord im Leichtgewicht auf 2526 Punkte und verfehlte den deutschen Rekord nur sehr knapp. Ihre Leistungen waren 42,62 Meter im Hammerwerfen, 24,23 Meter im Gewichtwerfen und 10,71 Meter im Steinstoßen. Auch die übrigen Raskraftsportler der TG Biberach waren erfolgreich. **Svenja Hentze** (weibliche Jugend A) **Monika Hentze** (Seniorinnen 3) und **Reinhard Hentze** (Senioren 3) gewannen ebenfalls ihre Meisterschaft. **Katharine Köhler** (Seniorinnen 2), und **Jonas Köhler** (Jugend A Mittelgewicht) wurden jeweils zweite und **Sebastian Hentze** (Jugend A Leichtgewicht) wurde Dritter. (sz)



## Sportschießen

Bei Halbzeit übernimmt der SV Birkenhard die Tabellenspitze, mit nur drei Ringen Vorsprung auf den SV Haslach, der KK-Gewehrschützen im Schützenkreis. Tagesbeste waren der Birkenharder Patrick Braig mit 276 und Andreas Burghart (SV Illerbach) mit 275. Ergebnisse: SV Illerbach I – SV Haslach I 807 : 769, SV Reinstetten I – SGI Bad Schussenried I 733 : 708, SV Illerbach II – SV Essendorf I 693 : 756, SV Birkenhard I – SV Rot II 817 : 732, SV Rot I ohne Gegner 692 Tabelle: 1. SV Birkenhard I 2401, 2. SV Haslach I 2398, 3. SV Illerbach I 2304, Einzelwertung: 1. Karl Schöllhorn, SV Haslach 817, 2. Andreas Burghart, SV Illerbach 815, 3. Patrick Braig, SV Birkenhard 809

## Tennis, 2. Bundesliga

## Herren 30 starten in Saison

**BIBERACH (sz) - Die Biberacher Herren 30 haben dank drei klarer Siege die zweite Tennis-Bundesliga gehalten. Das wollen sie auch in der neuen einglisigen zweiten Liga schaffen, die am Sonntag, 30. Juni, beginnt.**

Die neue Saison führt die Biberacher zunächst zu einem Auswärtsspiel nach Pfungstadt, die ja schon beinahe als gute Bekannte bezeichnet werden können, nachdem sie in der Relegation 5:4 besiegt wurden und man im letzten Spiel 2009 4:5 unterlag. Zudem reist das Team nach Saarbrücken, das man in der letzten Saison 7:2 schlug. Die Saarländer haben sich aber laut Meldeliste noch mit zusätzlichen Top-Spielern aus dem angrenzenden Frankreich bestückt. Außerdem ist Biberach zu Gast bei den Aufsteigern aus Koblenz und Oelde. Letztere führen zur Überraschung aller mit Henri Leconte den wohl prominentesten ehemaligen Top-Ten-Weltklassenspieler in ihren Reihen auf. Neben Henri Leconte, der ehemaligen Nummer 5 der Welt, auf den die Biberacher auswärts in Oelde treffen

werden, stehen beim Team aus Raadt, das am 4. Juli am Grünen Weg zu Gast sein wird, wohl bekannte Namen auf der Meldeliste: Lars Burgsmüller und Thomas Behrend. Burgsmüller spielte 2003 zweimal Davis Cup für Deutschland, seine beste ATP-Weltranglisten-Platzierung war 69. Behrend stand ebenfalls im Davis Cup Team und spielte 14 Jahre in der Bundesliga der Aktiven. Er konnte in seiner Karriere zahlreiche Top-Ten-Spieler besiegen und stand auf Platz 79 der Einzel-Weltrangliste.

Bei diesen klingvollen Namen kann es für die Biberacher nur darum gehen, die Klasse zu halten. Dies scheint allerdings machbar, wenn alle im Kader gesund bleiben, zumal in dieser Saison nur die schwächsten zwei der acht Teams absteigen werden und nicht wie 2009 drei von sieben Mannschaften. Welche Teams nun letztlich die Stärksten sein werden, lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt schwer sagen, weil aus den Meldungen nicht hervorgeht, wer letztlich auch tatsächlich spielen wird. Sicher ist jedenfalls, dass den Biberachern alles abverlangt werden wird, um in dieser hohen Spielklasse zu bleiben.



Der SV Mietingen löst den Seriensieger aus Reinstetten als Seniorenmeister ab.

SZ-Foto: güs

Niederlage ernsthaft zur Wehr setzen, nicht viel zu. Selbst standen sie recht tief in der Deckung und lauerten auf Konter durch ihre schnellen Flügelstürmer. Doch es fehlte auf beiden Seiten an guter Chancenverwertung.

In den letzten zehn Minuten rollte Angriff auf Angriff Richtung Mietingen Strafraum und setzte die gegnerische Abwehr mit schwungvollen Angriffen unter Druck. Zweimal ju-

belten die Reinstetter, als Peter Schoch zu gefährlichen Kopfbällen ansetzte. Aber die Torlatte, Schlussmann Rolf Saiger und seine Vordermänner verhinderten mit großem Einsatz den Ausgleich.